

Schöttler überrascht Kolbe

Leichtathletik: Kreismeisterschaften in der Körnighalle

Die Dortmunder Leichtathletik lebt. Das zeigten 392 begeisterte Dortmunder Nachwuchs-Leichtathleten bei ihren Kreismeisterschaften in der Körnighalle, die zum Teil für ausgezeichnete Leistungen sorgten.

Allerdings wurden auch bedenkliche Defizite deutlich, die die Sorgenfalten von Kreis-Sportwart Wolfgang Franke im Hinblick auf den internationalen Städtekampf wachsen lassen.

Für eine große Überraschung sorgte der B-Jugendliche Hannes Schöttler (LG Olympia), der den Hochsprung mit beachtlichen 1,83 Metern bei Höhengleichheit gegen den Favoriten Yannik Kolbe für sich entschied. Auch im Weitsprung lieferte er mit 5,86 Metern eine persönliche Bestweite ab. Im 60-Meter-Sprint setzte sich Julien Apel mit 7,71 Sekunden gegen Kolbe (7,81) durch.

LGO-Jungen dominieren

In der M 14 dominierten die LGO-Jungen Max Berger und Mohamed Hamadi. Berger flog im Weitsprung auf seine neue Bestweite von 5,36 Meter, sprang 1,55 hoch und sprintete die 60 Meter in 8,02 Sekunden. Nach einem hervorragenden 800-Meter-Rennen, in dem Hamadi nach tadellosen 2:18,17 Minuten gegen Janne Straub (2:19,03)



Das 800-Meter-Rennen gewann Carla Bol (vorn), hier in einer Archivszene.

Foto Mz

und Nicolas Vogt (alle LGO - 2:19,07) imponierte, waren ihm auch die 300 Meter nach 40,81 Sekunden nicht zu nehmen. Im Vergleich dazu gewinnen die 2:19,99 Minuten des 13-jährigen Malte Fischer

(Trinitas Dortmund) an Wert. Hochsprung-Bestleistung verbuchte Felix Claes mit 1,66 Meter in der M15. Mert Yari-may steigerte sich mit der Kugel auf 12,60 Meter.

Schnellste 60-Meter-Sprinterin der W14 war erneut Fee-Marie Sierau mit 8,50 Sekunden. Das 800-Meter-Duell nahm mit dem Sieg von Carla Bol (2:35,54) vor Lia Hiel-scher (2:35,64) einen überraschenden Ausgang.

Bestzeit für Tösmann

Die hoch gewachsene 13-jährige Lilian Tösmann trat weg-ger der längeren Hürdenabstände in der W14 an und trumpfte mit Bestzeit von 10,06 Sekunden auf. Leonora Ahmetaj war im Kugelstoß mit 12,26 Metern eine Klasse für sich. Stark auch die 60-Meter-Meisterin der W13, Laura Stratmann (alle LGO), die Antonia Ryborz (Teutonia Lanstrop) mit 8,57 Sekunden um drei Hundertstel das Nachsehen gab.

Angelina Geitz (TSV Kirchlinde) holte sich überraschend nach 2:37,47 Minuten den 800-Meter-Erfolg der W13 vor Olivia Melot de Beauregard (2:38,87). In der W11 zeigten die klare 50-Meter-Siegerin Victoria Isensee (TSV Kirchlinde - 7,84) sowie Tessa Krämer (LGO), die beste 800-Meter-Läuferin (2:50,27) war, ihr Talent. Mz